

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 38.

Mittwoch den 12. September

1852

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Ganttsache des Georg Adam Bauer, Schuld-
heiß zu Trassmühl, wird am

Montag den 1. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schuldenliquidation
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-
weise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Den 31. August 1852.

R. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handlungsgüter.)
Am 29. v. M. Abends hat die Zollschutzwache bei
dem Wald Steinigshau auf Wörtlinger Markung
einen Mann getroffen, der sich vor ihr flüchtete, und
1 Sack mit 4 Zuckerhüten zurückließ.

Ebenso ist die Zollschutzwache am 31. v. M. Mit-
tags in derselben Gegend auf einen Mann gestoßen,
der sich flüchtig machte, und 1 $\frac{3}{4}$ Pfund Kaffee und
4 $\frac{1}{2}$ Zucker im Stich ließ.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, da
mit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an
dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten
Stelle geltend machen kann, indem nach Ablauf die-
ses Termins die Waare konfisziert würde.

Den 6. September 1852.

R. Oberamt.

(Verlassenes Handlungsgut.) Im Bad-
wald bei Liebenzell wurde ein Mann gesehen, der,
sobald er der Zollschutzwache ansichtig wurde, einen
Sack mit 8 Pfund Zucker, 5 Pfund Kandis, 10 $\frac{1}{2}$
Pfund Kaffee und 3 $\frac{1}{2}$ Pfund Pfeffer, bairisch Ge-
wicht, von sich geworfen hat und entflohen ist.

Es wird nun der unbekante Eigenthümer aufgefor-
dert, sich binnen 6 Monaten a dato zu melden, sein
Eigenthumsrecht nachzuweisen und sich wegen des Ver-
dachts der Zollgefährdung zu rechtfertigen, widrigen-
falls in Folge des § 106 der Vereins-Zollordnung die
Einziehung dieses verlassenen Handlungsguts erkannt
werden würde.

Neuenbürg, 28. August 1852.

R. Oberamt.

Hörner.

Herenberg. (Bau Alford.) Die verschie-
denen Arbeiten, welche die Erbauung neuer oberamts-
gerichtlicher Gefängnisse erfordert, werden am Frei-

den Haut be-
ranke damit
mein alter
le. — Das
weseu seyn,
dann noch

Sept. 1852.
15 fl. 15 fr.
5 fl. 32 fr.
5 fl. — fr.

7 Schfl.
— Schfl.
2 Schfl.
162 Schfl.
46 Schfl.
28 Schfl.
— Schfl.
— Schfl.
— Schfl.

12 fr.
7 Loth.
7 fr.
6 fr.
5 fr.
5 fr.
9 fr.
8 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
Hef.

tag den 14. Sept. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Herrenberg im öffentlichen Abstreich verankort, hiebei aber nur solche Meister zugelassen werden, welche sich durch gemeinderäthliche, oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über Cautionsfähigkeit im Betrag von $\frac{1}{3}$ der Ueberschlagssummen und mit Zeugnissen eines Kameralamts oder Bau-Inspektorats über ihre Lichtigkeit auszuweisen vermögen.

Nach dem vorliegenden Ueberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des Maurers und Steinhauers 2111 fl. 33 fr. Gipsers 309 fl. 55 fr. Zimmermeisters 2779 fl. 18 fr. Schreiners 276 fl. 32 fr. Glasers 99 fl. 51 $\frac{1}{2}$ fr. Schlossers 1270 fl. 58 fr. Glaschners 34 fl. 46 fr. Pflasterers 35 fl.

Keuthin, den 25. August 1832.

K. Kameralamt Keuthin u. Bauinspektorat Calw.
Bühler. Dillenius.

Altenstaig. (Holzverkauf.) Das Forstamt verkauft

Montag den 17. Sept. d. J.

Morgens 9 Uhr

von dem in den Holzschlägen pro 18 $\frac{31}{32}$ erzeugte Material an Langholz und Säglöße und zwar in den Revieren

	Langholz	Säglöße
Altenstaig	476	38
Grombach	1001	792
Pfalzgrafenweiler	2339	2815

zusammen 3816 Stämme 3645 Stück.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, und die Revierförster sind angewiesen, denselben die Holzschläge vorzuweisen.

K. Forst Amt.

Zavelstein. Der hiesige Kirchhof soll erweitert werden, und es ist deshalb die Ausführung einer neuen Mauer nöthig. Die Kosten dieses Geschäfts sind nach dem Ueberschlag berechnet: Grab Arbeit 105 fl. 7 fr. Maurer und Steinhauer Arbeit 183 fl. Stein und Sand Fuhrwerk ic. 86 fl. 30 fr. Schmied Arbeit 6 fl. Zusammen 380 fl. 37 fr. Die unterzeichnete Stelle wird nun eine Abstreichs Verhandlung vornehmen, und ladet hiezu diejenigen Meister, welche etwa Lust haben sollten, besagte Arbeiten zu übernehmen, auf

Donnerstag den 20. Sept.

Nachmittags 1 Uhr

hieher ein, wobei noch bemerkt wird, daß man von

solchen Meistern, die etwa dem hiesigen Stiftungsrath unbekannt wären, die Vorlegung obrigkeitlicher Zeugnisse über ihre Lichtigkeit erwarte. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese Verhandlung gefälligst in ihren Orten bekannt zu machen.

Den 10. September 1832.

Stiftungsrath.

Leinach. (Fahrrath Verkauf.) Aus zwei Pflegschaften wird am

Freitag den 21. d. M.

Morgens 9 Uhr

im Gasthof zur Krone dahier Folgendes verkauft werden: Silber, Zinn, Kupfer, Mess, und Blechgeschirr, Betten, Leinwand, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Den 8. September 1832.

Waisengericht.

Der Vorstand:

Schuldheiß Dittus.

Hirsau. Die Kommune Hirsau ist 40 Stücke Brunnen, Teichel bedürftig; diejenigen nun, welche solche zu liefern gesonnen sind, mögen am

Dienstag den 18. d. M.

bei der Abstreichs Verhandlung auf hiesigem Gerichts-Zimmer Morgens 9 Uhr erscheinen, wo man dann das Nähere erfahren wird.

Ebenso

bedarf die Kommune Hirsau zur Herstellung eines Weges, gleich hinter dem Kloster, ungefähr 105 Kopflisten gegrabene Kalksteine. Die Fuhrleute, welche gedachte Steine liefern wollen, mögen sich auch zu obiger Zeit einfinden.

Den 8. September 1832.

Der Gemeinderath.

Schuldheiß Keppler.

Biefselsberg. (Schaaf Verkauf.) Die auf hiesiger Sommerwaide laufenden, dem Andreas Seider von Mönshausen gehörigen Schaaf, welcher seinen auf den 1. Juli verfallenen Bestand von 190 fl. bis jetzt noch nicht bezahlt hat, wird die unterzeichnete Stelle, um den Bestand zu befriedigen, Dienstag den 18. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Gemeinderathszimmer gegen baare Bezahlung verkaufen. Die Schaaf bestehen in 4 Störren, 23 Mutterschaaf

fen, 10 Kälberjährling, 5 Hammel-Lämmer, 15 Kälberlämmer. Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Schaafhaltern bekannt machen zu lassen.
Gemeinderath.

Aus Auftrag: Schultheiß F a a s.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Jahrmart.) Man hatte die Absicht, den hiesigen Michaels-Markt vorzurücken, und 8 Tage früher abzuhalten. Für heuer soll es aber beim Alten bleiben, und der nächste Vieh- und Krämermarkt wird also am Dienstag vor Michaelis, am 25. Sept., wie er im Kalender angezeigt ist, stattfinden. Den 4. Sept. 1832.

Stadtrath.

Nächsten Montag den 17. Sept. Mittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus nachfolgende städtische Verleihungen vorgenommen:

- 1) der Stadt-Stall beim Salzthorle.
- 2) das Thorhäusle beim ehemaligen obern Thor.
- 3) dasselbe auf der untern Brücke.
- 4) das Waschhaus in der oberen Vorstadt.
- 5) 2 Kammern in dem städtischen Haus, Antheil auf dem Markt.
- 6) die Haltung 2 Eber für die Schwein-Heerde.

Calw, 10. Sept. 1832.

Stadtpfleger W a g n e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Wer alte Scheffelsäcke zu verkaufen hat, wolle sich damit wenden an

Schneider R a n k.

Calw. Aus Veranlassung des Geburts-Fests Sr. Majestät des Königs wird am Freitag den 28. d. M. Nachmittags in Bindernagels Garten ein Scheibenschießen gegeben, wozu mit der Versicherung, daß für gute und bequeme Einrichtung gesorgt werden wird, die Schieß-Freunde eingeladen werden.

Calw. Am Sonntag vor 14 Tagen gieng von Liebenzell bis Hirsau ein schwarz wollenes Halstuch mit einer Bordure verloren. Der redliche Finder wolle es gegen eine angemessene Belohnung an mich abgeben.
Gottfried M ö r s c h.

Calw. Geld auszuleihen hat die Kirchen- und Schul-Pflege Calw unter gesetzlicher Sicherheit.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit gutem neuem Sauerkraut.

D e y l e, in der Badgasse.

Calw. Aus dem Postfall werden 2 Pferde verkauft. Der Kartoffelpreis ist herabgesetzt auf 20 fr. per fri. Wer gestern vor 8 Tagen ein Taschenmesser, dessen Hest von Schildkrot und mit Silber garnirt ist, auf dem Platz bei der Kirche gefunden hat, wird gebeten, wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung zu übergeben an

v. H o r l a c h e r

Calw. Bis Martini hat Rudolf W i d m a n n ein Logis, das in Stubel, Dehrnkammer und Küche besteht, zu vermieten.

Calw. Einen schönen geschliffenen Aufsatz Komod von Kirschbaumholz hat billigst zu verkaufen
Schreiner H a m m e r.

Stuttgart. (Bier.) Die Aktien-Bierbrauerei verkauft gutes Lager-Bier um billigen Preis auf die Achse.

Den 1. September 1832.

Aktien-Bierbrauerei-Verwaltung.

Oberhangstätt. 500 Stücke Reife, von 24 bis 36 Fuß Länge, hat zu verkaufen
Georg M a i e r.

Altburg. Der Unterzeichnete verkauft am Mon.

tag den 17. Sept. d. J. einen Wald, der bereits am 515 fl. angekauft ist, aus freier Hand. Der Wald hält 7 Morgen 3 Viertel im Meß, und liegt auf Röhrenbacher Markung. Der Verkauf wird gedachten Tag in der Wohnung des Herrn Schuldheißer zu Röhrenbach stattfinden.

Michael Bayer.

Liebenzell. Ich mache hiemit die höfliche Anzeige daß vom 15. September an über die Wintermonate meine Wirthschaft geschlossen ist.

Georg Neuner, Badihaber.

Hirsau. (Fahrniß Verkauf.) In des Meijer Schwemmler's vormaliger Behausung wird am Montag den 17. d. M.

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: Weibskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Scheinwerk und gemeiner Hausrath. Liebhaber wollen an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr erscheinen.

Den 8. September 1832.

Schuldheiß
Keppeler.

Güterpfleger
Kiefer.

Schömburg. (Scheibenschießen.) Am Montag den 17. September d. J. werden Unterzeichnete die Ehre haben, im Dörsen in Schömburg ein Numero wie auch Saisen und Lichter-Schießen zu geben. Wir gedenken dasselbe um 9 Uhr Morgens anzufangen, damit nach Beendigung desselben noch einige Stunden der Erheiterung und Geselligkeit gewidmet werden können. Die Stände sind so gerichtet, daß mit Büsch- und Standbüchsen auch bei ungünstiger Witterung geschossen werden kann. Wir glauben uns schmeicheln zu dürfen von vielen Freunden Nahe und Ferne besucht zu werden, weswegen wir alle geehrten Herren Schützen höflichst einladen.

Den 6. September 1832.

K. F. G-l. W. Sch-r. F-s und De-r.

Zavelstein. (Kirchweih, Einladung.) Mehrere meiner werthen Gäste und Bekannte, welche mich das Jahr hindurch mit ihren Besuchen beehrten haben schon oft geäußert, sie würden lieber auf die

Kirchweih kommen, wenn es, wie in der Umgegend von Stuttgart, üblich wäre, daß der Kuchen angerechnet würde; ich werde deswegen dem Wunsche gemäß Kuchen und Wein billig anrechnen, und schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

W. W. Schiler,
zum Lamm.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 8. Sept. 1832.

Kernen der Scheffel	14 fl. 12 kr.	13 fl. 26 kr.	12 fl. 36 kr.
Dinkel	6 fl. — kr.	5 fl. 41 kr.	5 fl. 30 kr.
Haber	6 fl. 24 kr.	5 fl. 3 kr.	4 fl. 8 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Gerste	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	275 Schfl.
	Dinkel	146 Schfl.
	Haber	43 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	15 Schfl.
	Dinkel	78 Schfl.
	Haber	9 Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	11 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 ³ / ₄ Loth.
Dörsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteif	5 fr.
Hammeif	5 fr.
Schweinefleif, unabgezogen	9 fr.
— — abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegoffene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Sais	16 fr.

Stadtschuldheifenamt Calw. Hef.

